

Moin

MONats-INfo: Neues vom Tautropfen-Institut
Monika Brönnner-Hirschler Demhart 2&2a 86637 Villenbach

Moin, Moin – Schönen guten Tag

Februar 2024



Hoch sind die Weiden übersät mit Silber-Weidenkätzchen.
Der Wind bewegt sie, wenn er weht, und öfters mal ein Spätzchen.
Da taut im Garten Schnee und Eis und sammelt sich in Teichen,
da grünen Knospen an dem Reis, bald wird der Winter weichen.

Brigitte Waldner

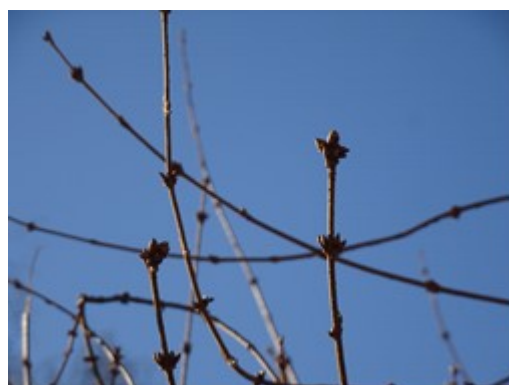
Tautropfen – MonatsINfo Februar 2024

Leuchtend blau ist der klare Himmel, so blau und klar wie nur im winterlichen Ostwind. Die Sonne taucht alles in ein besonderes Licht. So manche Pflanze wie Palmkätzchen und Schneeglöckchen lassen sich dadurch ans Licht locken, begleitet vom zunehmend lebhafteren Zwitschern und Tirilieren



der Vogelwelt. Doch das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass weiter Winter ist. Kalt bläst der Wind, morgens liegt Raureif auf Dächern, Bäumen und Wiese: 'Es haben Frost und Nebelnacht gewirkt den Blättern zarte Spitzen...' beginnt Ingrid H. Drewing ein Gedicht. Auch das Heiligenkraut, der Rosmarin und die rauen Blätter des Salbeis in der Kräuterschnecke scheinen mit Reif bedeckt wie mit schneeweißer Spitze. Lange dauert es nicht, dann steigt die Sonne höher. Sie wandelt den schönsten Reif in Tautropfen und bringt die Wiese damit zum Glitzern. Nur im Schatten bleibt die

raue Schönheit unverändert. In meinem Psychologenhäuschen lässt es sich bereits am Morgen angenehm vom Wind geschützt sitzen. Klar, mein Daunenanorak und meine Winterstiefel sind von Vorteil und meinen dampfenden Kaffee trinke ich heute schneller aus, damit er nicht abkühlt - doch noch kann ich meine Hände an der Tasse wärmen, während ich den Blick in die Weite genieße. Dabei drängt sich heute das Tipi etwas in den Vordergrund. Ja, das Großmutterfeuer zu Lichtmess naht, da gilt es noch einiges vorzubereiten. Ein neuer Jahreszyklus beginnt und ich habe mir vorgenommen, zu jedem Großmutterfeuer und damit zu jedem der acht großen Jahresfeste einen besonders passenden Baum auszuwählen, vorzustellen und mit einzubeziehen. Mit Lichtmess endet früher



Weihnachten und der Weihnachtsbaum wurde aus den Kirchen und Stuben entfernt. 40 Tage sind seit Weihnachten vergangen und der 2. Februar setzt zudem den Schlusspunkt der dunklen Zeit, die an Allerseelen ihren Anfang nahm. Der Bauernsommer beginnt, nun, da das Licht abends schon eine gute Stunde länger scheint und sich die Sonne morgens früher über dem Horizont erhebt. 'Unser Lieben Frauen Lichtweihe' feuert mit der Weihe der Kerzen das Sonnenlicht an, die Erde zu erwärmen und für die Aussaat vorzubereiten. 'Wenn es an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht

mehr weit,' heißt es in alter Tradition, und auch: 'Scheint an Lichtmess die Sonne heiß, bringt der Märzen Schnee und Eis'. Nun, lassen wir uns überraschen... Mir wird ein wenig frisch, mein Kaffee ist ausgetrunken und Katze Rosa freut sich über meinen angewärmten Platz. Ich drehe eine Runde durch den Garten. Die Forsythien haben schon pralle Knospen, auch die Haseln strecken ihre Kätzchen und Knospen bereits dem Licht entgegen. Hoch in den blauen Himmel hinauf ragen die noch kahlen Birken und auch die silbrigen Weidenkätzchen. Noch fliegt keine Biene und das Pelzkleid der Kätzchen liegt noch eng an. Ein paar warme Tage, dann schieben sich die goldgelben Blüten hervor, in jeder Blüte mindestens zwei schlanke Staubfäden, die in einem zierlichen Staubbeutelchen enden. Die Bienen werden sich freuen! Im Gemüsegarten steht noch etwas Lauch, bald wird Thomas die Frühbeete abdecken, damit wir zeitig Salat ernten können.



Tautropfen – MonatsINfo Februar 2024

An einigen Rosensträuchern hängen ein paar Hagebutten, ganz schwarz sind sie geworden. Das Gras auf der Wiese ist noch kurz und wird eine Weile brauchen, bis es sprießt. Unter der Felsenbirne



beim Museum streben die Schneeglöckchen dem Licht entgegen, eilig haben sie es heuer nicht, sie mögen es gerne ein kleines bisschen wärmer. Ansonsten ruht der Garten, die Katzen schauen als Winter-Fernsehprogramm gerne von der Hausbank aus dem Treiben der Singvögel zu, die sich von ihnen nicht stören lassen und eifrig am Vogelhaus an Meisenknödeln und Sonnenblumenkernen picken. Die Amseln waren ebenso fleißig und haben sich unten am Boden ein paar Äpfel schmecken lassen. Auch ich setze mich ein paar Minuten auf die Bank an der warmen Hauswand in die Sonne und schaue den quirligen

Meisen und Spatzen zu. Als der Grünspecht im Anflug ist, sind sie blitzschnell weg und kommen erst wieder, als er sich satt gefressen entfernt. Warm scheint mir die Sonne ins Gesicht. Ich schließe meine Augen und träume ein wenig vom früheren Februarskifahren über weiße Pisten und Skitouren mit offen wehendem Anorak... das war mir immer weit lieber als Skifahren bei Minus 17° C. Heute mache ich beides nicht mehr, ohne Bedauern - war einfach schön, dieses zur rechten Zeit so richtig genossen zu haben. Die Sonne hat bereits Kraft, einen Sonnenbrand möchte ich mit meiner sonnenentwöhnten Winterhaut nicht riskieren. Und ich könnte eine zweite Tasse Kaffee vertragen. Die gönne ich mir jetzt und freue mich an den sonnig gelb blühenden Primeln als Frühlingsgruß am Esstisch.



An Lichtmess fängt der Bauersmann neu mit des Jahres Arbeit an.
Die Bauersfrau natürlich auch

Tautropfen – MonatsINfo Februar 2024

TAUTROPFEN-PROGRAMM Februar 2024

GROSSMUTTERFEUER

Freitag 2.2.2024 19.30-ca.22.00 Uhr
Tautropfen-Tipi Demhart 2a 86637 Villenbach



Ein neuer Jahreszyklus
begleitet von Baumenergien
Schamanischer Abend
Lichtsegen der Erde



Im Tautropfen-Tipi versammeln wir uns zu Imbolc, dem 1. der 8 Hochfeste der Natur rund um das Feuer des Lebens, wärmen Hände, Füße und Seele, stärken unsere Lebenskraft und heilen unsere weibliche Herzensverbindung. Das Jahr beginnt mit der Feier des Lichts, wenn das Licht des Tages wieder messbar länger wird. Traditionell wird das Fest der keltischen Göttin Brigidh in Verbindung mit Lichtmess gefeiert. Wir knüpfen an alte europäische Traditionen an, segnen die mitgebrachten Kerzen, feiern eine Lichterzeremonie, denn Brigidh entzündet und wacht auch über das Feuer und erhält es am Leben. Als Baum symbolisiert die nun bereits zu Blühen beginnende Weide nach altem Wissen Vitalität und Flexibilität, also Energien, die auch wir nach dem starren Winter nun mit dem zunehmenden Licht wieder verstärkt in unser Leben integrieren dürfen, um fit und beweglich zu bleiben.

Beitrag 20.-- €

Anmeldung bitte bis Mittwoch 31.1.2024

Bitte trage einen weißen Schal oder etwas anderes Weißes,
doch Tipi-entsprechende unempfindliche Kleidung und warme Schuhe.
Falls du eine Kerze /deinen Kerzenvorrat für das Jahr weihen möchtest, bringe die Kerze/n mit.
Und wer wieder Altes verbrennen möchte, kann das natürlich gern.



PFEIFENZEREMONIE

Mittwoch 7.2.2024 19.30 Uhr
in der Praxis 86637 Villenbach, Demhart 2a

Mit dieser Zeremonie kehren wir zurück zu den AhnInnen, um uns in uralter und natürlicher Weise mit den sechs Richtungen des Universums und ihren Spirits zu verbinden und das Pfeifenbündel zu



öffnen. Die heiligste der sieben geheimen indianischen Riten ist die Pfeifenzeremonie. Diese Zeremonie ist im besten Sinne einer Friedenspfeife religions- und kulturübergreifend Völkerverbindend. Voneinander getrennt sind es nur Pfeifenkopf und -stiel, zusammen vereinen sie Gegensätze, bilden sie das ganze Universum. Vereint sind sie heilig: Erde und Himmel, Nacht und Tag, Großmutter und Großvater, Frau und Mann... Mit dem Kräuterrauch der Hl. Pfeife nehmen wir Kontakt auf zu allen Wesenheiten um uns

herum, sichtbar, unsichtbar. Mit dem Weihrauch der Pfeife beten wir, um uns zu bedanken, um Unterstützung, Schutz und Beistand für uns und andere zu erbitten, gezielt die Förderung von Heilungsprozessen anzuregen, Übergänge zu begleiten und vieles mehr. Die Pfeifenzeremonie mit dem Entzünden des Tabaks ist ein Gebet und symbolisiert die spirituelle Verbindung des Menschen mit der gesamten Schöpfung. Der Goldene Adler trägt unsere Gebete zum Himmel in göttliche Gefilde. Die Zeremonie selbst ist unbezahlbar. Bei den Ureinwohnern ist eine Gabe als Ausgleich für den Aufwand üblich.

Du bist herzlich willkommen - eine kurze Info zu deinem Kommen ist hilfreich.
Wer nicht dabei sein kann, ist eingeladen, seine Anliegen per Email mitzuteilen

Die Erde – unser aller Mutter, geduldig und liebevoll trägt und nährt sie uns. Die Erde ist ein Wesen, das sich selbst heilen kann. Wir Menschen – ihre Kinder – machen es ihr nicht



leicht und fügen ihr – und somit uns selbst - Wunden über Wunden zu. Wunden, welches diese unglaubliche Wesen Erde im Sinne der Selbstheilung selbst schließt, wenn wir es zulassen. Wie können wir die Erde dabei unterstützen? Unser Erdenplanet ist Natur, wir Menschenkinder sind Natur. Unser Wesen und das große Wesen Erde ist eins. Wenn wir dies anerkennen, unsere Verbindung zur Erde in unserem Bewusstsein behalten und danach handeln, heilt die Erde. Wir helfen ihr, wenn wir eine

Kultur pflegen, die uns daran erinnert, woher wir kommen, wie wir miteinander verbunden sind, was unsere Lebensgrundlage, die unserer Kindeskinde und aller irdischen Wesen ist.

FASCHING - SPINNSTUBE

DIESMAL FASCHINGSDIENSTAG 13.2.2024

15.00-17.00 Uhr bei Kaffee und Krapfen

Demhart 2a, 86637 Villenbach



Mit Herzenslust zusammen altes Frauenhandwerk zelebrieren
Spinnen, Stricken, Häkeln, Sticken, Klöppeln
austauschen, mitteilen, Gemeinschaft pflegen, das Leben feiern.



O wär im Februar doch auch,
wie's andrer Orten ist der Brauch,
bei uns die Narrheit zünftig!

Denn wer, so lang das Jahr sich mißt,
nicht einmal herzlich närrisch ist,
wie wäre der zu andrer Frist
wohl jemals ganz vernünftig.

Theodor Storm 1832-1908

Tautropfen – MonatsINfo Februar 2024

Tautropfen-Tagesseminar THERAPEUTISCHES MALEN 1

Samstag, 24.2.2024 11.00 - 18.00 Uhr
im Tautropfen-Seminarraum Demhart 2a 86637 Villenbach

Farben sind bunt, Farben wecken Emotionen, Farben heilen Emotionen.
Der farbenfrohe Regenbogen am Himmel, der in allen Spektralfarben leuchtet,
wenn nach dem Regen die Sonne wieder scheint... er berührt das Herz.



Die Seele denkt nie ohne ein inneres Bild
Aristoteles

Nicht für alles gibt es Worte. Auch ´Unsagbares´, durch Farben und Formen ausgedrückt, darf heilen. Vom Wut- und Kritzelbild über Neuroimaginatives Gestalten, Elemente-Malen, Meditatives Malen, Heilschilde, Seelenbilder mit schwingendem, intuitivem Malen von Farben und Formen hin zu Imaginativen Bildern des inneren Auges, Mandalas und der Blume des Lebens... gibt es einen Reichtum hilfreicher und bereichernder therapeutischer Methoden, um mit Stift, Pinsel und Farben, Atem, Innenschau und achtsamem Körperbewusstsein, Verkrustetes in Leib, Geist und Seele zu lösen, in Bewegung zu bringen und deine Lebensfreude farbenfroh zu bereichern.

Ob du nun KünstlerIn bist, PädagogIn, HeilpraktikerIn, sonst beruflich interessiert oder einfach, um für dich allein unvoreingenommen Neues zu entdecken und einen Seelenanteil in dir zu heilen, du bist willkommen. Du musst auch gar nicht malen können... Es wird auf jeden Fall spannend und bunt!

Beitrag 95.--€ incl. Material

Bitte bringe bequeme, unempfindliche Kleidung und dicke Socken oder Hausschuhe mit sowie einen süßen oder herzhaften Beitrag zum gemeinsamen Büffet. Für Getränke ist gesorgt.

Zum Kennenlernen für Interessierte Teil 1 als Tagesseminar.
Die Methoden des Tages ergeben sich nach den Basics
prozessorientiert an den Themen der TeilnehmerInnen.

Tautropfen - MONatsINfo Februar 2024

Tautropfen-Praxis HP

Professionelle naturheilkundliche Psychotherapie und schamanische Heilweisen



Heilung für die Seele
Heilen mit den Gaben der Natur
Heilen mit einem Lächeln im Herzen
Heilen mit Worten, Berührung, Energie, Kompetenz

Systemisch-Figurale Aufstellungen & Gesprächstherapie
Energetische und Schamanische Heilbehandlungen
Analytische & energetische Steinheilkunde
Kinesiologie „Three in one Concept“
sowie weitere Methoden der Humanistischen Psychologie

Psychotherapie, Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Paare und Teams
Terminvereinbarung bitte telefonisch und am besten per Email

Rückblick

WANDELN IM WALD Biobäuerinnen-Seminar



Herzensdank an alle, die dabei waren!

Es war ein so kraftvolles, intensives und wunderschönes Seminar,
voller Wandel und Vertrauen. Ein tolles Geschenk zu meinem 25. Jahr,
nur einmal war ich nicht dabei – deshalb feiern wir 2025!

Tautropfen - MONatsINfo Februar 2024



Ihr Lieben,
Hornung, Hintester, Haning, Sporkel, Spörkel, Rebmond, Sturmmond, Schmelzmond, Taumond, Narrenmond, letzter Wintermonat, Feber, Februare... der Februar hat viele Namen. Im römischen Kalender war der Februarius der letzte Monat. Aus diesem Grund erhielt er damals überzählige Schalttage angehängt, ein Brauch, der sich bis heute erhalten hat. In Nichtschaltjahren ist er genau vier Wochen lang, so beginnt der März am gleichen Wochentag wie der Februar. Heuer ist das anders, denn er hat nicht 28, sondern 29 Tage, wir haben ein Schaltjahr mit 366 statt 365 Tagen. Viele Vorfrühlings- und Fruchtbarkeitsrituale wurden im Februar abgehalten, um die Dämonen des Winters zu vertreiben, unser Fasching ist ein Überbleibsel davon. An sonnigen Plätzen taut und sprießt es bereits, die Sonne entwickelt mehr und mehr Kraft und lockt Schneeglöckchen, Winterlinge und Krokusse aus dem Winterschlaf. Mich auch und ich bin zuversichtlich, auch dich! Es ist so schön, dass die Tage wieder länger werden und die Natur langsam doch sicher erwacht.

Mit Februargrüßen von Herz zu Herz

Monika 

Tautropfen-Institut

Monika Bröner-Hirschler Demhart 2&2a, 86637 Villenbach Tel. 08296/969846, kontakt@tautropfen-institut

Anmeldung

Tautropfen - Institut

Naturheilkundl. Psychotherapie HP

Monika Brönnner-Hirschler Demhart 2a 86637 Villenbach

Bitte mit diesem Vordruck oder kontakt@tautropfen-institut.de

Bitte ausdrucken oder die Daten per Email übermitteln

Name, Vorname.....

Strasse.....

Wohnort.....

Telefon.....Mobil.....

Email.....

Ich melde mich für folgende Veranstaltung/en an bitte ausdrucken

.....

.....

.....

Ich überweise nach Erfragen der Bankdaten _____€ und
nehme auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil.

Datum.....Unterschrift.....

Alle Daten werden vertraulich behandelt